

Wangen bei Olten, 3. November 2022

Berichterstattung aus dem Gemeinderat Wangen bei Olten

Im Oktober fanden zwei Gemeinderatssitzungen statt, am 24. Oktober 2022 die erste und eine Woche später, am 31. Oktober 2022, die zweite.

An der ersten Sitzung, welche wie gewohnt um 19.30 Uhr startete, behandelte der Gemeinderat acht Geschäfte, wobei die Pensenplanung der Schule für das Schuljahr 2023/24 und die Schulraumplanung für die nächsten 4 Jahre zweifelsohne im Fokus standen.

Die Anzahl an Kinder, welche den hiesigen Kindergarten oder die Schule besuchen, hat signifikant zugenommen. Um dieser Tatsache kurzfristig Rechnung tragen zu können, wird am Standort Kleinwangen ab Juni 2023 - bis zur Eröffnung des Erweiterungsbaus im Hinterbüel - ein Provisorium mit ca. 3 Schulzimmern erstellt, was einmalige Kosten von ca. CHF 45'000.- auslöst. Die Arbeitsgruppe Schulraumplanung wurde damit beauftragt, die genaue Umsetzung und allenfalls langfristig notwendige Massnahmen umgehend zu prüfen.

Am Standort Hinterbüel wird ab Sommer 2024 - bis zur Eröffnung des Erweiterungsbaus im Hinterbüel - ebenfalls ein Provisorium mit ca. 3 Schulzimmern bereitgestellt, auch hierfür betragen die Kosten einmalig ca. CHF 45'000.-. Die genaue Umsetzung und die weitere Entwicklung werden von der Arbeitsgruppe Schulraumplanung laufend geprüft.

In der gleichen Sitzung hat das Gremium für den Neubau des Regenrückhaltebeckens 3 nach GEP eine Krediterhöhung um CHF 600'000.- auf neu CHF 1'350'000.- beschlossen und der Revision des Reglements zum Planungsausgleichs zugestimmt. Beide Geschäfte unterliegen der Zustimmung an der nächsten Gemeindeversammlung, welche am 7. Dezember 2022 stattfindet.

Schliesslich genehmigte der Gemeinderat die Gemeinderatsprotokolle vom 16.09.2002 und 19.09.2022, nachdem vorgängig die Pendenzenliste und Zuschriften behandelt wurden.

An der Gemeinderatssitzung vom 31. Oktober 2022 wurden insgesamt 10 Geschäfte behandelt.

Nachdem der Gemeinderat für die Erweiterung des Schulstandortes Hinterbüel einen Planungskredit in der Höhe von CHF 525'000.- genehmigte, welcher in die Investitionsrechnung 2023 einfließen soll und der Zustimmung der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2022 unterliegt, musste sich der Rat zudem mit der Gesamtsanierung des Schulhauses Hinterbüel 2 auseinandersetzen.

Für die Ausführung und Umsetzung wurde hierfür ein Investitionskredit in der Höhe von CHF 3'745'000.- beschlossen, welcher in drei Investitionsetappen für die Jahre 2023, 2024 und 2025 aufgeteilt wird. Die Urnenabstimmung für diesen Investitionskredit wird voraussichtlich am kantonalen Abstimmungssonntag vom 12. März 2023 stattfinden.

Bevor der Gemeinderat sich der zweiten Lesung des Budgets 2023 annehmen konnte, musste er zum wiederholten Mal einen Investitionskredit gutheissen: Die 34j-jährige Heizanlage im Schulhaus Alp 1, welche seit 2019 auch für das neue benachbarte Schulhaus Alp 2 im Nahwärmeverbund seine Dienste leistet, muss aufgrund des Alters per 2023 ersetzt werden. Gleichzeitig soll mit der Umsetzung der neuen Heizanlage die Gebäudehülle ertüchtigt werden. Die Investitionskosten für die neue Pellet Heizanlage beträgt brutto CHF 419'000.-, für die Gebäudehülle knapp CHF 60'000.-. Auch dieser Kredit für das Budgetjahr 2023 in der Höhe von gesamthaft CHF 480'000.- muss letztlich vom Souverän genehmigt werden.

Zu allerletzt hat der Gemeinderat die Traktandenliste für die anstehende Gemeindeversammlung verabschiedet und die Zuschriften beraten.

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Montag, 28. November 2022, um 19.30 Uhr statt.